

# Schattdorfer Turner im Medaillenrausch

**Geräteturnen** | Die Jüngsten holten sich drei Siege

*Insgesamt holten die 21 Akteure des TZ Schattdorf neun Medaillen, darunter fünf goldene ab. Eine tolle Bilanz.*

Der erste Saisoneinsatz der Schattdorfer auf nationaler Ebene hatte es in sich. Insgesamt holte die Schattdorfer Delegation fünf goldene, drei silberne sowie eine bronzene Medaille ab. Im K1 bestritt Nico Gilardi seinen ersten Wettkampf. Er gewann souverän mit 46,50 Punkten (Barren 9,65, Sprung 9,25, Reck und Boden je 9,20, Ringe 9,10). Mit 46,15 Zählern belegte Elias Epp den Ehrenplatz (beste Note: 9,60 am Barren). Konstante Leistungen zeigten auch Michael Arnold (5., 45,40, 9,30 im Sprung), ferner Damian Bissig (7., 45,20, 9,25 am Boden), Jonas Indergand (7., 45,20, 9,35 am Barren) sowie David Müller (9., 45,00, 9,35 am Barren).

Im K2 (56 Akteure) verlief der Kampf bis zuletzt höchst spannend. Nino Epp gelang es in der letzten Übung dank seiner besseren Spannung (46,40, 9,70 am Barren, 9,45 im Sprung, 9,20 an den Ringen, 9,05 am Boden, 9,00 am Reck) den Wettkampf für sich zu entscheiden. Den 2. Podestplatz belegte Cyrill Furrer (46,25, 9,45 am Barren). Beide beeindruckten mit saubereren Übungen sowie hohen Schwüngen am Barren.

Im K3 vermochte die Konkurrenz den jungen Urnern nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Gilles Gamma gewann mit 46,45 Punkten (9,60 am Boden, 9,40 an den Ringen, je 9,30 im Sprung und am Reck, 8,85 am Barren), vor Nando Epp mit 46,25 (9,45 am Boden). Claudio Bissig verschenkte eine bessere Rangierung am



Die Schattdorfer Benjamine beeindruckten in Niederrohrdorf: (vorne, von links) Elias Epp und Nico Gilardi; (hinten, von links) Michael Arnold, Jonas Indergand, Damian Bissig, David Müller.

FOTO: MARCO GILARDI

Boden, nachdem er bis zu diesem Zeitpunkt noch in Führung gelegen hatte (8., 45,65, 9,65 am Barren). Vor ihm landete Cédric Furger (5., 45,70, 9,65 im Sprung).

Alex Zraggen verpasste im K4 einen Podestplatz nur knapp (4., 44,95, 9,50 am Reck). Eine Prellung am Bein handicapierte den Schattdorfer, er verpasste einen Medaillenplatz nur um 0,2 Zähler, was auf einen Fehler in der Bodenübung zurückzuführen war.

## **Gold für Dario Gisler und Claudio Dubacher**

Tolle Darbietungen bot Dario Gisler im K5. Seine 47,40 Punkte waren echt spitze (9,60 im Sprung, je 9,50 an den Ringen und am Boden, 9,45 am Barren, 9,35 am Reck). Die weiteren

Schattdorfer: Erich Zberg (7., 46,35, 9,60 am Reck) und Sandro Marty (16., 44,95, 9,30 im Sprung).

Im K6 gewann Claudio Dubacher mit 47,60 Punkten (9,65 am Barren, 9,55 am Reck, je 9,50 am Boden und im Sprung, 9,40 an den Ringen). Die Bronzemedaille holte André Gisler (47,15, 9,80 im Sprung) ab. Ivan Gisler (6., 46,65, 9,85 am Barren), Simon Fetscher (11., 9,65 im Sprung) sowie Manuel Stöckli (25., 44,25, 9,65 am Barren) waren in dieser Stärkeklasse erstmals mit von der Partie. Die Besten präsentierten sich schliesslich im Gerätefinal. Im Sprung holte André Gisler (9,58), am Barren Ivan Gisler (9,63) je die Silberauszeichnung ab. Auch hier hinterliesen die Schattdorfer eine beeindruckende Leistung. (ar)